

Ein und aus gehst du im Reich des Ewigen

Ein und aus gehst du im Reich des Ewigen und bist doch immer mittendrin, nur dass sich dein Bewusstsein ändert, pendelnd zwischen Schlaf und Wachen, hin und her. Das Bemerkenswerte ist dass, was du Wachen nennst, im Sinne des unendlichen Bewusstseins Schlaf bedeutet und dass du in Mir aufwachst, ohne es zu wissen, wenn dein Körper mit geschlossnen Sinnen daliegt durch die Stunden nächt'ger Ruh. Das ist, weil sich so etwas wie ein Neu-geboren-Werden ins Unendliche unzweifelhaft ereignet, als von Mir behutsam arrangiert und von dir geduldig und gewissenhaft ins Wirkliche getragen. Dieser Weg ist jedem offen, der da will und will das Reich des Göttlichen in Seinsbewusstheit, ewiger Wachheit und Glückseligkeit erreichen. Gewissermassen schuldest du Mir dieses vollbewusste In-die-Zukunft-Schreiten, denn die götterlichte Evolution will das für jedes Wesen, das da ist und seinen Kreisen durch Äonen immer neue und bedeutendere beifügt, Mir zu Ehren und nach Meinem Willen und Geschmack und unter hunderttausend Nöten. Gelingt dir dieser Aufschwung in die Höhen der unendlich geistigen Beschaulichkeit, darfst du dich Avancierter und Entrückter nennen, der seine Lebenslage als gesichert und gesundet übersieht und damit frei ist von jedwelchen schwächlichen Bedenken. Und siehe: Ich Bin so, wie du mit Urgewissheit sein wirst, schon durch manche Generation gezogen, bis ins Jetzt des Auferstehns ins göttliche Gewissen, dem nichts fehlt und das sein Sein in nie verebbender Glückseligkeit und Harmonie, Erhabenheit und Heiterkeit genießt.

www.das-sein.ch

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)